

→ Was ist passiert?

Im Rahmen von Workoverarbeiten mittels Winde führte ein Kontraktormitarbeiter Montagetätigkeiten durch. Als er damit beschäftigt war eine Schraube festzuziehen, rutschte er mit dem Schlüssel ab und verlor durch unsicheren Stand das Gleichgewicht. Er rutschte mit dem rechten Bein durch eine Öffnung in der Abdeckung des Bohrkellers und zog sich dabei eine schwere Prellung am Oberschenkel zu.

→ Ursache für den Unfall

- Standsicherheit war nicht gegeben
- Öffnung in der Abdeckung war zu groß
- Der Mitarbeiter hat anscheinend die Gefährdung nicht richtig eingeschätzt
- Safety Talk wurde nicht / unzureichend durchgeführt

→ Was können wir aus dem Ereignis lernen?

- Unterweisung der MA bezüglich Erkennen von Gefahren und „Stop-the-Job-Authority“
- Prüfen, ob eine technische Lösung umgesetzt werden kann (z.B. kleine „Brücke“)
- Prüfen aller Bohrkellerabdeckungen auf Durchtrittssicherheit und ggf. abdecken

